

Die fünf wichtigsten Politiker sind auf einer Skala von plus 5 bis minus 5 bewertet worden. * kein Wert bei der letzten Umfrage

Quelle: Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen

MM-Grafik

„MM“-Bürgerbarometer: Sozialdemokraten nur noch bei 39 Prozent – aber CDU profitiert nicht davon

SPD erhält deutlichen Dämpfer

Von unserem Redaktionsmitglied
Stephan Wolf

Die Sozialdemokraten sind in der politischen Stimmung deutlich abgerutscht. Wenn am kommenden Wochenende Kommunalwahl wäre, könnte die SPD laut „MM“-Bürgerbarometer noch mit 39 Prozent rechnen. Das sind sechs Prozentpunkte weniger als bei unserer Umfrage Ende September. Der CDU nutzt dies jedoch nichts. Sie kommt auf 31 Prozent, ein Punkt mehr als vor gut einem halben Jahr.

„Die SPD ist wieder auf Mannheimer Normalmaß“, erklärt Matthias Jung, Vorstand der Forschungsgruppe Wahlen. Das Meinungsforschungsinstitut aus der Quadratestadt hatte vom 8. bis zum 16. April 1002 wahlberechtigte Bürger für die repräsentative Exklusivumfrage des „MM“ interviewt. „Im September konnten die Sozialdemokraten noch stark von der gewonnen OB-Wahl profitieren.“ Damals lagen sie bei 45 Prozent. Trotzdem sei der derzeitige Wert von 39 Prozent immer noch deutlich besser als der Bundeschnitt, wo die SPD laut Politbarometer unter 30 Prozent liegt.

Nutznieser des Abschwungs bei den Genossen sind die Grünen. Sie legen um drei Punkte zu und landen jetzt wieder bei 15 Prozent. „Erfahrungsgemäß gelingt es den Grünen allerdings nicht so gut, ihre Wähler zu mobilisieren“, weiß Jung. Ohnehin seien Umfragen keine Wahlergebnisse, sie gäben jedoch ein aktuelles Stimmungsbild wieder. Dabei müsse auch berücksichtigt werden, dass 78 Prozent der Interviewten sagten, sie gingen zur Wahl. Die tatsächliche Beteiligung lag bei der letz-

ten Kommunalwahl jedoch nur bei 41,3 Prozent.

Die CDU kann weiterhin nicht punkten. Sie verbessert sich nur sehr wenig auf 31 Prozent. Damit liegen die Christdemokraten deutlich unter dem Niveau, das sie sonst in Westdeutschland verzeichnen. „Die CDU findet in der Öffentlichkeit



MM-BÜRGERBAROMETER

praktisch nicht mehr statt“, beobachtet Jung. Durch den Ausfall des Kreisvorsitzenden Klaus Dieter Reichardt nach einem schweren Unfall solle sie kaum noch für Schlagzeilen, auch der Fraktionschef Carsten Südmersen trete in einer breiten Öffentlichkeit nicht in Erscheinung. „Ohne eine thematische Polarisierung wird es keinen Stimmungsumschwung zugunsten der CDU geben“, sagt der Meinungs-

forscher mit Blick auf die Kommunalwahl im kommenden Jahr voraus.

SPD-Fraktionschef Dr. Stefan Fust-Blei ist den Wählern ebenso praktisch unbekannt, nur ein Prozent nennen ihn nach über einem Jahr an der Spitze der Fraktion als wichtigen Politiker in der Stadt. Die scheidende SPD-Kreisvorsitzende Helen Heberer hat hingegen erstmals den Sprung unter die fünf wichtigsten Akteure geschafft.

„Die politische Szene wird ohnehin von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz dominiert“, erläutert Jung. Er wird nicht nur mit weitem Abstand als der derzeit bedeutendste Politiker angesehen – er ist auch am beliebtesten. Die Zustimmung geht dabei quer durch alle Parteien, CDU-Anhänger bewerten das SPD-Stadtoberhaupt auf einer Skala von minus 5 bis plus 5 mit plus 2,6 sogar besser als den der CDU angehörenden Christian Specht. SPD-Wähler beur-

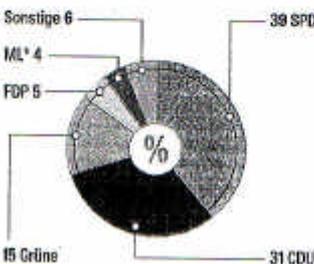
teilen den Oberbürgermeister mit plus 3,4. Das ist der beste Wert, den ein Politiker bei diesem Bürgerbarometer erreicht.

Aber auch Erster Bürgermeister Specht – der einzige CDU-Mann unter den wichtigsten Politikern – erzielt gute Sympathiewerte über die Parteigrenzen hinweg, wenngleich sich nur ein Drittel ein Urteil über ihn erlauben kann. CDU-Wähler bewerten ihn mit plus 2,4, SPD-Anhänger geben ihm immer noch eine 1,8. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark bleibt konstant unter den wichtigsten Politikern. Für Matthias Jung ist besonders auffällig, dass neben Kurz, Specht und Grünen-Fraktionschef Wolfgang Raufelder kein Kommunalpolitiker wahrgenommen wird: „Bis zur Gemeinderatswahl wartet auf die Stadträte noch ein hartes Stück Arbeit.“

i Am Montag veröffentlichen wir die Ergebnisse zu Vögele

Sonntagsfrage

Wenn am nächsten Sonntag Gemeinderatswahl wäre, welche Partei würden Sie wählen?



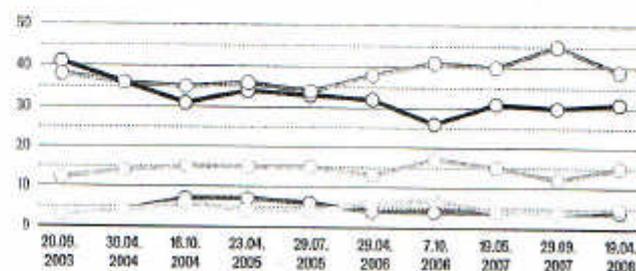
Quelle: Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen. *ML = Mannheimer Liste

Politische Stimmung

Vergleich der Ergebnisse der letzten Bürgerbefragungen

Angaben in Prozent

■ CDU ■ SPD ■ Grüne ■ FDP ■ Mannheimer Liste



MM-Grafik